

# Ausländerbeschäftigung Occupazione straniera



2



## Ausländerbeschäftigung

War die Ausländerbeschäftigung bis zu Beginn der Neunziger Jahre in Südtirol noch eine Randerscheinung, so ist sie heute ein wichtiger Faktor und wird es in naher Zukunft noch mehr sein.

Von den fast 32.000 ansässigen ausländischen Staatsbürgern im arbeitsfähigen Alter (18-60 Jahre) stammen 16% aus einem der „alten“ Länder der Europäischen Union (EU15) – vorwiegend aus Deutschland oder Österreich. 20% stammen aus einem der zwölf neuen EU-Länder, vor allem aus der Slowakei, Rumänien, Polen und Ungarn. Die restlichen 64% der ansässigen Ausländer kommen zum Großteil aus den Balkanstaaten, aus Nordafrika oder aus dem indischen Subkontinent.

In fünf bis zehn Jahren wird sich zudem die Präsenz von in Italien als ausländische Staatsbürger geborenen Personen bemerkbar machen, die ihre Pflichtschule hierzulande absolviert haben und schon jetzt und verstärkt in den nächsten Jahren in den Arbeitsmarkt einsteigen. Diese Personen werden aufgrund der italienischen Gesetzgebung, die ein vereinfachtes Verfahren für den Zugang zur italienischen Staatsbürgerschaft für Ausländer, die in Italien geboren sind, vorsieht, voraussichtlich als italienische Staatsbürger in den Statistiken aufscheinen.

### Arbeitsgenehmigungen

Nicht-EU-Bürger, die noch nicht in Italien ansässig sind, erhalten eine Arbeitsgenehmigung nur nach einer bestimmten Vorgangsweise: Das Innenministerium legt Kontingente für Arbeitsgenehmigungen für Nicht-EU-Bürger, die nicht in Italien ansässig sind, fest. Dabei wird grob zwischen Arbeitsgenehmigungen für abhängige Arbeit, selbständige Arbeit und Saisonarbeit unterschieden.

Für die Bürger aus Staaten wie Polen, Ungarn, der Slowakei und der Tschechischen Republik wurde die Arbeitnehmer-

## Occupazione straniera

Se prima degli anni Novanta l'occupazione di stranieri in provincia di Bolzano era ancora un fenomeno marginale, ora è un fattore decisamente rilevante e lo sarà sempre di più nel prossimo futuro.

Dei quasi 32 mila cittadini stranieri residenti e in età lavorativa (18-60 anni) il 16% proviene da uno dei "vecchi" Paesi dell'Unione Europea (UE15), prevalentemente dalla Germania o dall'Australia. Il 20% proviene da uno dei dodici nuovi Paesi dell'UE, soprattutto Slovacchia, Romania, Polonia e Ungheria. Il restante 64% dei cittadini stranieri residenti proviene da Paesi non comunitari, in buona parte dai Balcani, dal Nordafrica o dal subcontinente indiano.

Tra cinque e fino a dieci anni la presenza di cittadini stranieri nati in Italia si farà sempre più consistente, avranno concluso la scuola dell'obbligo qui da noi ed entreranno nei prossimi anni in modo sempre più consistente nel mercato del lavoro. In base alla normativa nazionale, queste persone, che godono di un accesso facilitato alla cittadinanza italiana in quanto nati in Italia, con tutta probabilità rientreranno nelle statistiche come cittadini italiani.

### Autorizzazioni al lavoro

Per i lavoratori extracomunitari non residenti in Italia è prevista, per il rilascio delle autorizzazioni al lavoro, una particolare procedura: il Ministero dell'Interno definisce le quote per le autorizzazioni al lavoro per cittadini Non-UE, che non sono residenti in Italia. Si distinguono grosso modo le autorizzazioni per lavoro subordinato, per lavoro autonomo e per lavoro stagionale.

Per i cittadini di Paesi come Polonia, Ungheria, Slovacchia e Repubblica Ceca, la libera circolazione dei lavoratori

freizügigkeit im Sommer 2006 gänzlich eingeführt. Für die Bürger aus Rumänien und Bulgarien, die mit 1. Jänner 2007 EU-Bürger wurden, galten Einschränkungen bis Ende 2011. Das heißt, die Bürger aus den neuen EU-Mitgliedstaaten können nun ohne Einschränkungen in Italien arbeiten. Als Folge ist die Anzahl der ausgestellten Arbeitsgenehmigungen für Saisonarbeit, bei der Bürger aus den neuen EU-Staaten besonders stark vertreten sind, stark zurückgegangen: Wurden 2005 noch 17.767 Arbeitsgenehmigungen für Saisonarbeit (Gastgewerbe und Landwirtschaft) ausgestellt, waren es 2011 nur 801.

2011 wurden keine Arbeitsgenehmigungen für nicht-saisonale Arbeit ausgestellt, da Südtirol keine Quoten des Kontingents 2010 für abhängige Arbeit in Anspruch genommen hat. Es sei angemerkt, dass die Erneuerungen der Aufenthaltsgenehmigungen für abhängige Arbeit nicht unter die Arbeitsgenehmigungen fallen.

### **Der Ausländeranteil auf dem Arbeitsmarkt**

Betrachtet man sowohl die ansässigen als auch die nicht ansässigen Ausländer, dabei handelt es sich um die Saisonarbeiter die sich nur einige Monate pro Jahr in Südtirol aufhalten, betrug 2011 der Anteil der Erwerbspersonen aus Nicht-EU15-Ländern 13% der abhängigen Beschäftigung. Schließt man den öffentlichen Sektor aus, in dem Ausländer aus verschiedenen Gründen wie z. B. Staatsbürgerschaft, fehlende Anerkennung des Studientitels oder ungenügende Kenntnisse beider Landessprachen, kaum Arbeit finden, so stammen in der Privatwirtschaft 17% der Unselbständigen aus den Nicht-EU15-Ländern (inklusive der neuen EU-Länder). Unter den Nicht-Angestellten liegt der Anteil sogar bei 24%.

Die Sektoren, die am meisten von der Verfügbarkeit von Nicht-EU Arbeitskräften profitieren, sind die Dienstleistungen, ausgenommen der Handel.

Über 95% der Nicht-EU-Bürger verrichten Arbeitertätigkeiten. Unter den Frauen arbeitet über die Hälfte als Reinigungskraft, Hausangestellte oder Hauspflegekraft. Unter den Männern beobachtet man hingegen eine größere Heterogenität. Die Hauptberufe sind Koch, Reinigungskräfte und Fahrer. Diese machen nur 25% aller Berufe der Männer aus. Unter diesen herrschen aber unqualifizierte Tätigkeiten vor, wie „allgemeiner Arbeiter“ und „Hilfspersonal“.

abhängige Tätigkeiten ist in Italien für die Saisonarbeiter von den neuen EU-Mitgliedstaaten (Rumänien und Bulgarien) im Sommer 2006 gänzlich eingeführt. Für die Bürger aus Rumänien und Bulgarien, die mit 1. Jänner 2007 EU-Bürger wurden, galten Einschränkungen bis Ende 2011. Das heißt, die Bürger aus den neuen EU-Mitgliedstaaten können nun ohne Einschränkungen in Italien arbeiten. Als Folge ist die Anzahl der ausgestellten Arbeitsgenehmigungen für Saisonarbeit, bei der Bürger aus den neuen EU-Staaten besonders stark vertreten sind, stark zurückgegangen: Wurden 2005 noch 17.767 Arbeitsgenehmigungen für Saisonarbeit (Gastgewerbe und Landwirtschaft) ausgestellt, waren es 2011 nur 801.

Nel 2011 non sono state rilasciate autorizzazioni al lavoro non stagionale, in quanto l'Alto Adige non ha richiesto quote del contingente 2010 per lavoro subordinato. Si tenga presente che i rinnovi dei permessi di soggiorno per lavoro subordinato non sono conteggiati nelle autorizzazioni al lavoro.

### **L'incidenza degli stranieri sul mercato del lavoro**

Considerati gli stranieri sia residenti che non, vale a dire i lavoratori stagionali che si fermano in Alto Adige solo alcuni mesi l'anno, si osserva che nel 2011 la forza lavoro proveniente da Paesi non UE15 ha inciso per il 13% sull'occupazione dipendente. Escludendo il settore pubblico, al quale gli stranieri non hanno accesso per motivi quali la cittadinanza, il mancato riconoscimento dei titoli di studio e l'insufficiente padronanza di entrambe le lingue ufficiali, si scopre che il 17% dei lavoratori dipendenti nel settore privato è costituito da cittadini extracomunitari (compresi i nuovi Paesi aderenti all'UE). Si osserva che tra le qualifiche non impiegate la loro incidenza sale al 24%.

I settori che profitano maggiormente dalla disponibilità di forza lavoro Non-UE sono i servizi, escluso il commercio.

Oltre il 95% dei cittadini Non-UE svolge mansioni non impiegate. Tra le donne, oltre la metà lavora come addetta alle pulizie, badante o colf. Tra gli uomini si osserva maggiore varietà: le principali professioni (cuochi, addetti alle pulizie, autisti e conduttori) riguardano solo il 25% delle professioni degli uomini. Di questi dominano però professioni generiche quali "operaio generico" e "personale non qualificato".



**Beschäftigte\* ansässige Nicht-EU-Bürger nach Beruf – 31.12.2011**  
**Lavoratori\* extracomunitari residenti per professione – 31.12.2011**

	M	F	MF	
Reinigungspersonal	560	1.430	1.990	Addetti alle pulizie
Hausangestellte oder Hauspflegekraft	171	1.270	1.441	Badanti e colf
Köche	583	65	648	Cuochi in alberghi e ristoranti
Kellner und Gleichgestellte	163	224	387	Camerieri ed assimilati
Barbesitzer, Barkeeper und Barkellner	79	129	208	Esercenti di bar e baristi
Gastwirte und andere für die Zubereitung von Speisen zuständige Angestellte im Gastgewerbe und Gleichgestellte	42	51	93	Esercenti ed altri addetti alla preparazione di cibi in alberghi, ristoranti, fastfood ed assimilati
andere Hilfskräfte im Fremdenverkehr (ohne Reinigungspersonal)	415	59	474	Personale non qualificato nel turismo (escl. puliz.)
Verkäufer und Gleichgestellte	122	249	371	Commessi e assimilati
andere Wanderhändler	38	5	43	Altri commercianti ambulanti
Kaufleute und andere Angestellte im Einzelhandel	30	12	42	Esercenti ed altri addetti alle vendite al minuto
Fahrer	345	4	349	Autisti e camionisti
Hilfsarbeiter im Wohnungsbau	261	0	261	Manovali e personale non qualif. dell'edilizia civile
Maurer, Ofensetzer	161	0	161	Muratori in pietra, mattoni, refrattari
Bodenleger und Berufe im Innenausbau	32	0	32	Pavimentatori e posatori di rivestimenti
andere Handwerker und Arbeiter im Baugewerbe	209	0	209	Altri artigiani ed operai addetti all'edilizia
Unternehmer und Geschäftsführer von Privatbetrieben im Baugewerbe	276	13	289	Imprenditori e amministratori di aziende private nelle costruzioni (edilizia)
Maler, Stukkateure, Lackierer und Dekorateure	63	1	64	Pittori, stuccatori, laccatori e decoratori
Krankenpfleger und andere Gesundheitsberufe	28	169	197	Infermieri e professioni nei servizi sanitari
Hochofengießer u.ä. (Eisen- und Stahlindustrie)	142	6	148	Fonditori conduttori di altoforno, ecc. (siderurgia)
Gepäckträger, Verladearbeiter	128	7	135	Facchini ed addetti allo spostamento merci
Hilfskräfte für die Verpackung, die Lagerhaltung und die Warenauslieferung	63	59	122	Personale ausiliario addetto all'imballaggio, al magazzino ed alla consegna merci
Angestellte in der Lagerhaltung und Gleichgest.	100	11	111	Impiegati nella gestione dei magazzini e assimilati
Konditoren, Speiseeishersteller und Konservierer (auf handwerklicher Basis)	22	68	90	Pasticceri, gelatai e conservieri artigianali
Bäcker und Teigwarenhersteller (auf handwerklicher Basis)	55	4	59	Panettieri e pastai artigianali

	M	F	MF	
Büro- und Sekretariatspersonal	30	50	80	Personale di segreteria o ufficio
Personal in Wäschereien und Färbereien	41	34	75	Personale addetto a lavanderie e tintorie
Staplerfahrer, Hebekarrenführer, Hebebühnenmaschinist	46	0	46	Conduttori di carrelli elevatori, gru, movimento terra
Friseure, Spezialisten für Schönheitspflege und Gleichgestellte	6	35	41	Parrucchieri, specialisti delle cure di bellezza ed assimilati
Hilfsarbeiter in der Verarbeitungsindustrie	84	10	94	Manovali delle manifatture ed affini
Hilfskräfte in der Landwirtschaft	65	73	138	Personale non qualificato dell'agricoltura
Hilfsarbeiter in der Industrie und Gleichgestellte	31	7	38	Manovali e altro personale non qualificato delle attività industriali ed assimilati
Allgemeiner Hilfsarbeiter	545	61	606	Operaio generico
andere Berufe	915	292	1.207	Altre professioni
Betriebsinhaber	445	136	581	Titolari di impresa
Beruf nicht bekannt	1.122	315	1.437	Professione non nota
<b>Insgesamt</b>	<b>7.418</b>	<b>4.849</b>	<b>12.267</b>	<b>Totale</b>

\* inklusive Selbständige und Eingetragene in den Arbeitslosenlisten.  
Für Letztere wird der Beruf angegeben, der unmittelbar vor der Arbeitslosigkeit ausgeübt wurde.

\* compresi lavoratori autonomi e iscritti nelle liste di disoccupazione.  
Per quest'ultimi è indicata la professione dell'impiego immediatamente precedente la disoccupazione.

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

## Die Vertragsarten

Ausländer gehen vorwiegend ein abhängiges Arbeitsverhältnis als „Arbeiter“ ein. Nur 5% der Nicht-EU-Bürger werden als Angestellte eingestuft und im Gegensatz zu den italienischen Staatsbürgern erhalten sie öfters Verträge auf befristete Zeit. Dies hängt nur zum Teil vom Sektor ab, in dem sie tätig sind. Es scheint einerseits, als würden Ausländer in Sektoren, wo befristete Arbeitsverträge stärker verbreitet sind, leichter eine Arbeit finden und andererseits, dass ihnen Arbeitsverträge auf unbestimmte Zeit weniger oft angeboten werden.

Für das Jahr 2011 wird geschätzt, dass unter den ansässigen Nicht-EU-Bürgern ungefähr 10% der Arbeitskräfte selbständig arbeiten.

## La tipologia dei contratti

Gli stranieri in generale lavorano prevalentemente con contratti di lavoro dipendente e con la qualifica di operai. Solo il 5% dei lavoratori extracomunitari è occupato con una qualifica "impiegatizia" e l'assunzione precaria con contratti a tempo determinato è più frequente che tra i cittadini italiani. Solo in parte questo è riconducibile ai settori in cui trovano impiego. Da un lato sembra che gli stranieri trovino più facilmente occupazione in settori dove è maggiore la diffusione di contratti a termine e dall'altro lato, pare che l'offerta di contratti a tempo indeterminato nei loro confronti sia meno frequente.

Per il 2011 si stima che tra i cittadini Non-UE residenti, circa il 10% della forza lavoro sia autonoma.

## Die Arbeitslosigkeit

Auch in einer Wirtschaft mit niedriger Arbeitslosigkeit gibt es bestimmte Kategorien von Beschäftigten, die sich auf dem Arbeitsmarkt schwerer behaupten. Die Ausländer gehören sicherlich dazu, in Südtirol besonders jene aus den Nicht-EU15-Ländern. Beim Arbeitsservice waren 2011 durchschnittlich 2.700 Ausländer eingetragen. Wegen der saisonalen Tätigkeiten in Südtirols Wirtschaft schwanken die Arbeitslosenzahlen zwischen 1.800 im Hochsommer und 4.100 im November. Diese Werte sind immerhin zwei bis drei Mal höher als jene der Einheimischen oder der Bürger aus den EU15-Ländern, wenn man sie mit den Erwerbspersonen vergleicht.

Der Nachteil besteht darin, dass ihnen gewöhnlich ansässige Arbeitnehmer mit italienischer Staatsbürgerschaft, die sogenannten „Einheimischen“, vorgezogen werden.

Die Arbeitgeber greifen nur bei Mangel an lokaler Arbeitskraft auf die Ausländer zurück. Dies geschieht vor allem für wenig begehrte Arbeiten, z.B. aufgrund der Arbeitsplatzunsicherheit, der Arbeitszeiten und der Wochenschichten, der Bezahlung und nicht zuletzt wegen des körperlichen Einsatzes oder wegen des geringen sozialen Ansehens der ausgeübten Tätigkeiten.

Trotz dieses klaren Nachteils bringt der relativ niedrige Stand der Arbeitslosigkeit in Südtirol auch für die Ausländer den Vorteil einer relativ kurzen Arbeitsuche mit sich. Dies hängt auch damit zusammen, dass sie sowohl aus finanziellen Gründen als auch aufgrund ihres juristischen Status als Ausländer mehr dazu neigen, gering begehrte Arbeiten und in kürzerer Zeit anzunehmen.

## La disoccupazione

Anche in un'economia con un basso livello di disoccupazione esistono categorie di lavoratori svantaggiati sul mercato del lavoro e tra queste vi sono sicuramente i lavoratori stranieri. In provincia di Bolzano si tratta soprattutto di cittadini non provenienti dall'UE15. Nel corso del 2011, nelle liste del Servizio lavoro sono stati iscritti mediamente circa 2.700 lavoratori stranieri con fluttuazioni stagionali che vanno dai 1.800 iscritti in piena estate ai 4.100 in novembre. Si tratta comunque, relativamente alla forza lavoro dipendente, di valori da due a tre volte superiori a quanto registrato per i cittadini italiani e dell'UE15.

Lo svantaggio consiste nel fatto che a questi lavoratori sono solitamente privilegiati i lavoratori locali con cittadinanza italiana.

I datori di lavoro ricorrono agli stranieri solo in mancanza di manodopera locale, il che avviene soprattutto per lavori poco ambiti per via della precarietà, degli orari di lavoro e turni settimanali, per la retribuzione e non ultimo per l'impegno fisico o lo scarso prestigio sociale delle mansioni svolte.

Nonostante questo chiaro svantaggio, il livello di disoccupazione relativamente basso in provincia di Bolzano comporta anche per gli stranieri il vantaggio di una ricerca di lavoro relativamente breve, dovuta anche al fatto che per motivi sia economici che legati al loro status giuridico questi sono più disposti ad accettare lavori poco ambiti e in tempi più brevi.

